

Wenn ich Dich auch nicht versteh

Wenn ich Dich auch nicht versteh,
will ich doch, Vater, Dir vertraun.
Wo ich keine Hoffnung seh,
kann ich doch, Vater, auf Dich baun.

Ich hab Dich noch nie gesehn,
und doch weiß ich, daß es Dich gibt.
Dies wird ewig fest bestehn,
daß Gott uns unermeßlich liebt.

Oft kann ich nichts von Dir fühlen
und bin doch, Herr, bei Dir zu Haus.
Und wenn Zweifel in mir wühlen,
sprichst Du mir Dein Vertrauen aus.

Wann hörst Du, Herr, auf mein Gebet?
In Deiner Hand liegt meine Zeit.
Du siehst, wie es um mich steht;
Du hältst mich fest in Ewigkeit.

**Detlev Fleischhammel
(alle Rechte vorbehalten!)**